D. Vermerke

1. Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde mit der Begründung gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 9. Mai .... bis 10. Mai 1976 in Wang öffentlich ausgelegt.

Wang, den 12. Mai 1976

Brunner
....
(1. Bürgermeister)

(Siegel)

2. Die Gemeinde Wang hat mit Beschluß des Gemeinderates vom .1. Juli 1976 den Bebauungsplan gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.

Wang, den 2. Juli 1976

Brunner
....
(1. Bürgermeister)

(Siegel)

3. Das Landratsamt Freising ~~Die Regierung von Oberbayern~~ hat den Bebauungsplan mit Entschließung vom 20.10.1976 Nr. 504-610-100/45 gemäß § 11 BBauG in Verbindung mit § 1 der Verordnung vom 23.10. 1968 GVBl. S. 327 genehmigt.

Freising ~~München~~, den 26.01.1977

i.A.
Heise
....
Heise
Regierungsrat

(Siegel)

4. Der genehmigte Bebauungsplan wurde mit Begründung vom ..19.11.76... bis 19.12.76 in Wang gemäß § 12 Satz 1 BBauG öffentlich ausgelegt. Die Genehmigung und die Auslegung sind am ...12.11.76... ortsüblich durch ...Anschlag an der Gemeindetafel........ bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan ist damit nach § 12 Satz 3 BBauG rechtsverbindlich.

Wang, den 12. Nov. 1976

Brunner
....
(1. Bürgermeister)

(Siegel)